

Musik: Alarippu und Jatisvaram 033.00.7 I/1+2 + 2'42"
5'06"

Sprecher: Neben diesen beiden einleitenden Teilen gilt der vierte Abschnitt in einer Bharata-Natyam-Aufführung als einer der schönsten, er heißt Warnam und faßt die unterschiedlichen Elemente dieser Kulttanz-Gattung zusammen. Hier ein Ausschnitt.

Musik: Warnam 033.00.7 II/8 3'45"

Sprecher: Nach dem indischen Bharata Natyam wollen wir uns einer anderen Form des Kulttanzes zuwenden, wie er auf der indonesischen Insel Bali anzutreffen ist. Dort hat nahezu jedes Dorf einen eigenen Tempel, der zum Schauplatz eines großen Volksfestes wird, wenn die Gläubigen alle sieben Monate den Gründungstag des Tempels mit einem dreitägigen Fest begehen. Blumen, Obst und Süßigkeiten werden ausgebreitet, Flaggen und große Schirme schmücken den Tempel. Im Hof sitzt das Gamelan-Orchester und eröffnet am frühen Morgen des ersten Tags die Feierlichkeiten mit religiöser Musik. Natürlich spielt der Kulttanz und auch das legenden- und mythenreiche Schauspiel eine wichtige Rolle. Kernstück des festlichen Programms ist der sogenannte Baris-Tanz, der rituellen und religiösen Ursprungs ist und früher vor kriegerischen Auseinandersetzungen ausgeführt wurde. Das begleitende Orchester ist das gleiche, das auch die Zeremonien im Tempel musikalisch gestaltet. Hier der Baris-Tanz gespielt vom Gong Kebyar in Sebatu auf Bali.

Musik: Baris (Archiv-Produktion 2565 017) II/1 8'30"

Sprecher: Neben diesem Baris-Tanz ist der sogenannte Topeng einer der wichtigsten Kulttänze auf Bali. Hierbei handelt es sich um einen Maskentanz, der von den Taten der legendären Könige und Prinzen Balis erzählt und von Kriegen und Schlachten berichtet. Ein einziger Tänzer spielt alle Rollen, indem er nach jedem Abschnitt seine Maske entsprechend wechselt. Auch dieser Tanz wird vom Gamelan-Orchester begleitet.